

Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2024

25. bis 31. März Distrikt Berlin

Ein rebellisches »Vielleicht« gegen das hoffnungslose »Niemals«

Ein Impuls von Gabriel Straka zu 1. Samuel 2,1-8a

Die Unfruchtbare bringt sieben Kinder zur Welt. (Vers 5b, Basis-Bibel)

Keine Kinder zu bekommen war im Altertum für eine Frau der »Super-GAU«. Die Schuld daran fiel immer der Frau zu – niemals dem Mann. Ohne Kinder ist eine Frau sozial ausgegrenzt, zahlreichen Vorurteilen ausgesetzt und kann bestenfalls auf Mitleid hoffen.

Doch Hanna kämpft. Sie nimmt es mit Gott und Menschen auf. Sie überwindet ihre Depression. Nichts lässt sie unversucht. Ihr ganzes trauriges Herz schüttet sie vor Gott aus. Ihre letzte Hoffnung richtet sie auf ihn. Als sie endlich ihr Kind in den Armen hält, singt sie ein frohes und glückliches Lied. Es ist ein »Osterlied«. Lange bevor die Frauen am Ostermorgen zum leeren Grab kommen, singt Hanna schon ihr Osterlied – von ihrer Auferstehung gegen das »Niemals«. Diese Auferstehung zieht Kreise. Hanna hat nicht nur *ihr* neu gefundenes

Glück im Blick, sondern ihr Osterlied preist den Gott, der die kleinen Leute aufrichtet. Die Schwachen bekommen neue Kraft. Die Hungrigen werden ihren Hunger los. Die Unfruchtbare bringt sieben Kinder zur Welt. Den Geringen zieht er aus dem Staub, und den Armen holt er aus dem Dreck. Den Gedemütigten wird Gerechtigkeit zuteil. Das bedeutet auch, dass einige dunkle Machthaber von ihrem Thron gestoßen werden.

Hannas Geschichte ist nicht einklagbar. Aber ihr frohes Lied steckt voller Hoffnung auf Gott, der mitten im Dunkel des Todes neues Leben schenkt. Hannas Hoffnung schleudert dem »Niemals« ein rebellisches »Vielleicht« entgegen. Was für eine starke Frau!

Superintendent Gabriel Straka Kontakt: gabriel.straka@emk.de

ICH DANKE GOTT

- für alle Oster-Erfahrungen mitten in meinem Leben;
- für die frohen Glaubenslieder in der Bibel und in unseren Gesangbüchern, die ein großer Schatz großartiger Glaubenszeugnisse sind;
- für die Hoffnung, die durch Jesu Auferstehung in unser Leben gekommen ist. Weil er lebt, werden wir auch leben;
- für alle Ärztinnen, Therapeuten und Beratungsstellen, die nichts unversucht lassen, um Paaren mit unerfülltem Kinderwusch zu helfen.

ICH BITTE GOTT

- für alle Paare, die sich Kinder wünschen, deren Kinderwunsch aber unerfüllt bleibt;
- für alle, die mit ihrem Schicksal hadern und darüber in tiefe Depressionen geraten;
- um Kraft, in den Kämpfen des eigenen Lebens nicht aufzugeben, sondern immer wieder aufzustehen;
- dass die Osterbotschaft die Herzen vieler Menschen erreicht und ihr Leben verändert.

Distrikt Berlin

Der Distrikt Berlin der Evangelisch-methodistischen Kirche umfasst insgesamt 21 Gemeinden mit rund 2.000 Methodisten in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Teilweise sind die Gemeinden über hundert Kilometer voneinander entfernt. Das Umfeld ist geprägt vom Abbruch kirchlicher Traditionen, der für die Mehrzahl der Menschen mehr als zwei Generationen zurückliegt.

Kontakt:

Superintendent Gabriel Straka Dieffenbachstraße 39 10967 Berlin

Telefon: 030 81797234

E-Mail: distrikt.berlin@emk.de